

STYRIARTE

Im Rausch der Sinne

Orozco-Estrada stellte
das Youth-Orchester vor.

Ob die aus gut fünf Dutzend bestehende, ambitioniert aufspielende Musikjungschar vorweg, offensichtlich als Gag „oldfashioned“ auftrat und sich dann während des Konzerts der Klamotten entledigte und hernach in T-Shirts weiterspielte, war eigentlich belanglos.

Die Rede ist von Tschai-kowskis „Fünfter“. Gerne erinnert man sich an Andrés Orozco-Estrada, den seinerzeitigen spektakuläre Ereignisse verantwortenden Chef von recreation. Heute steht der aus Medellín in Kolumbien stammende Maestro den Wiener Symphonikern vor.

Nun leitete er das von ihm initiierte, sich erstmalig präsentierende „styriarte Festspielorchester.Youth“. Sperriger geht's zwar kaum mehr, doch die Jungmusiker zwischen 16 und 26 spielten sich, angefeuert durch die suggestiv-tänzerische Gestik Orozcos prächtig durch alle Höhen und Tiefen der pathetischen Partitur. Und gewannen zusammen mit ihrem emphatischen Maestro volle Begeisterung seitens des Publikums in der List-Halle.

Estrada übrigens warf seine Kluft erst nach der Schlussapotheose beiseite.

Walther Neumann



**Andrés Orozco-Estrada leitete
die junge Schar**

MILATOVIC